



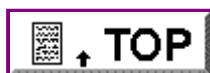
## KAWARABAN APRIL 2003



### INHALTSVERZEICHNIS:

- [Editorial](#)
- [Einladung zur Mitgliederversammlung](#)
- [Tagesordnung der Mitgliederversammlung](#)
- [Sommerfest der DJG](#)
- [Führung im Museum für Ostasiatische Kunst](#)
- [Frauenkreis der DJG](#)
- [Jugendkreis](#)
- [Anzeigen](#)
- [KUMIHI MO – die japanische Schnurflechtkunst](#)
- [Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an unseren Präsidenten](#)
- [NHK Symphony Orchestra Tokyo in der Philharmonie](#)
- [Eröffnung des Japanischen Gartens im Erholungspark Marzahn](#)
- [After Life](#)
- [Japanischer Filmclub im Arsenal](#)
- [Film-AG der Humboldt-Universität](#)
- [Vortrag in der Mori-Ogai-Gedenkstätte](#)
- [DJG Berlin plant eine Japanreise](#)
- [Veranstaltungen der DJG im Überblick](#)
- [Hinweis](#)
- [Impressum](#)

### Editorial



Sehr geehrte Mitglieder und Freunde der DJG Berlin,

endlich ist das Frühjahr, das so lange auf sich warten ließ, eingetroffen und lässt uns noch auf einen weiteren Temperaturanstieg hoffen. Einen schnellen Anstieg der Temperaturen konnte man auch beim Empfang und beim Konzert des Waseda-Orchesters in der Philharmonie bei den Zuschauern beobachten.

Das Sony-Europa-Center hatte nach dem sehr interessanten Vortrag von Prof. Nishihara die Teilnehmer und das Studentenorchester zu einem kleinen Empfang eingeladen, der sehr schnell zu einer herzlichen Begegnung zwischen den deutschen und japanischen Gästen führte und seinen Höhepunkt in dem Absingen der Waseda-Hymne fand. Das Konzert in der Philharmonie entwickelte sich besonders im 2. Teil zu einem Triumph des Studenten-

orchesters und seines Dirigenten, aber auch des Kyogenspielers, der mit seinem Nohgesang aus den

Zuschauerreihen heraus spontane Beifallskundgebungen hervorrief. Die Stimmung erreichte ihren Höhepunkt, als das Orchester die "Berliner Luft" intonierte und das Publikum es mit rhythmischem Klatschen und Pfeifen unterstützte, so dass es am Ende zu ‚standing ovations‘ kam.

Wir hoffen, dass es auch bei unserer Mitgliederversammlung und beim Volksfest anlässlich der Eröffnung des japanischen Gartens zu einer ähnlich freudigen Stimmung kommt.

Mit den besten Wünschen für den Monat April

bin ich Ihr

Günther Haasch



Einladung zur Mitgliederversammlung

Einladung zur Jahresmitgliederversammlung der DJG Berlin e.V.

Zeit: Donnerstag, der 10. 04. 2003, 17.30 Uhr

Ort: Gebäude der Deutschen Bank AG Unter den Linden 8, Friedrichsaal, 3. Etage, Eingang über Charlottenstraße 37/38.

BVG: S- und U-Bhf. Friedrichstraße, U-Bhf. Stadtmitte (Ausgang Gendarmenmarkt) und Französische Straße, Bus 100, 200, 348 Unter den Linden;

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung sind wir von unserem Fördermitglied, der Deutschen Bank AG, zu einem kleinen Imbiß eingeladen worden.

Noch einmal die Vorschläge für die Vorstandswahl:

1. Herr Masahiro Iwasaki hat bereits 1984 bei der JETRO in Düsseldorf, 1994 als stellvertretender Generaldirektor in Wien gearbeitet, war für die Teilnahme japanische Firmen an der Expo 2000 in Hannover verantwortlich und ist seit November letzten Jahres als Generaldirektor der JETRO Berlin tätig. Er wurde als Vizepräsident vorgeschlagen.
2. Frau Dr. Terue Mizonobe-Schulze, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Homöopathie, Naturheilkunde und Akupunktur ist als Beisitzerin vorgeschlagen worden.
3. Herr Erhard Reiber, langjähriger Leiter Asien der Merck-Gruppe in Tokyo, ist ebenfalls als Beisitzer vorgeschlagen worden.
4. Herr Dr. Ulrich Wattenberg, langjähriger Geschäftsführer der DJG und ehem. Leiter des GMD-Forschungszentrums Informationstechnik Tokyo, ist als Vizepräsident vorgeschlagen worden.
5. Frau Katrin-Susanne Schmidt, Dolmetscherin für Japanisch und Englisch und Sekretärin der Gesellschaft, die bisher als Schriftführerin fungierte, ist als Geschäftsführerin vorgeschlagen worden.

Wir bitten unbedingt, sich bis Montag, den 7.4.2003, 12 Uhr für die Mitgliederversammlung anzumelden, da wir eine Teilnehmerliste für den Einlass in das Gebäude der Deutschen Bank benötigen und die Personenanzahl für den Imbiß bis zu diesem Zeitpunkt anmelden müssen.

Tagesordnung der Mitgliederversammlung



am 10.04.2003 ab 17.30 Uhr in der Deutschen Bank AG

1. Begrüßung durch Herrn Dr. Thomas Lange als Vertreter des Hauses
2. Eröffnung der Mitgliederversammlung durch den Präsidenten der DJG
3. Grußworte des Vertreters der japanischen Botschaft
4. Bericht des Präsidenten
5. Jahresbericht 2002 des Geschäftsführers
6. Kassenbericht 2002 des Schatzmeisters
7. Bericht der Kassenprüferinnen und Entlastung des Vorstands
8. Nachwahlen in den Vorstand (s. Einladung)
9. Wahl der Kassenprüfer für 2003
10. Abstimmung über Beitragsreduzierung für Studenten
11. Vorschlag und Verabschiedung von Satzungsänderungen wegen Erweiterung des Vorstandes
12. Vorstellung der Planung für das Jahr 2003 durch den Geschäftsführer
13. Weitere Programmanschläge, Anträge und Anregungen aus dem Mitgliederkreis
14. Sommerfest 2003
15. Verschiedenes

Im Anschluss an die Versammlung findet ein Imbiss und Umtrunk statt.

Sommerfest der DJG



Wie bereits angekündigt, findet unser diesjähriges Sommerfest am Samstag, dem 28.6. im Clubhaus der Freien Universität, Goethestr. in der Nähe des U-Bahnhofs Krumme Lanke statt.

Wir suchen noch Verkäufer japanbezogener Artikel sowie Sport- und Kulturgruppen, die sich an unserem Fest beteiligen wollen. Bitte melden Sie sich bis zum 15. Mai möglichst schriftlich im Büro der DJG. Wir bitten Sie auch um Spenden für unseren Basar (den in diesem Jahr wieder japanische Damen unter der Leitung von Frau Fujisawa and Frau Honda organisieren), unsere Tombola und zum Kuchenbuffett. Da es in jedem Jahr schwieriger wird, attraktive Preise für die Tombola zusammenzutragen, wären wir für Ihre Ideen, welche Firmen, Hotels oder Geschäfte man deswegen ansprechen könnte, sehr dankbar. Wir bedanken uns bereits jetzt bei Herrn Bernhard F. Müller und Herrn Winfried B. Boczki, die dem Aufruf von Herrn Dr. Haasch im letzten "Kawaraban" gefolgt sind und attraktive Preise zur Verfügung gestellt haben.

Wenn Sie Bücher haben, die sie nicht mehr benötigen, können Sie diese 24 Stunden am Tag an der Reception des Sony-Centers, Kemperplatz 1 (Einfahrt Bellevuestr.) abgeben. Sollte das schwierig sein, holen wir Ihre Spenden auch gerne bei Ihnen zu Hause ab, wenn Sie uns vorher telefonisch informieren.

Führung im Museum für Ostasiatische Kunst



Ein Besuch im Museum für Ostasiatische Kunst lohnt immer, besonders, wenn man dabei sachkundig begleitet wird. Frau Dr. Trinh hat sich bereit erklärt, für Mitglieder und Freunde unserer Gesellschaft

am 24.4. eine exklusive Führung durch die Abteilung Japanische Malerei zu übernehmen.

Frau Dr. Trinh wurde in Vietnam geboren, studierte Kunstgeschichte Ostasiens, Japanologie und Sinologie in Zürich, Taipei und Tōkyō. Ihr Forschungsschwerpunkt ist die Edo-zeitliche Malerei. Sie absolvierte zwischen 1997-99 ein Volontariat im Museums für Ostasiatische Kunst und arbeitet seit dem Jahr 2000 als wissenschaftliche Mitarbeiterin dort.

Wir treffen uns am Donnerstag, dem 24.4., um 17.00 Uhr am Diensteingang des Museum in der Takustr. 40, 5 Gehminuten vom U-Bahnhof Dahlem-Dorf entfernt. Die Führung ist kostenlos. Wir benötigen aber Ihre Anmeldung per Fax, Telefon oder E-mail bis zum 20. April.

---

Frauenkreis der DJG



Der nächste Frauenkreis findet bereits am Montag, dem 7.4., ab 17 Uhr in den Räumen der JETRO statt. Diesmal haben wir ein interessantes Thema "Schenken in Deutschland und Japan." Frau Susanne Schreiber, MA, zur Zeit an der Humboldt-Universität als wissenschaftliche Assistentin tätig, wird einen kleinen Vortrag zu diesem Thema "Was schenkt man wem zu welchem Anlass?" halten. Über diese Fragen wollen wir uns anschließend austauschen und hoffen dabei wie immer auf die zahlreiche Teilnahme japanischer Damen.

Zeit: Montag, den 7. April 17.00 - 19.00 Uhr

Ort: JETRO, Friedrichstr. 70, Quartier 205, Eingang Taubenstr. Bitte berühren Sie den Bildschirm und wählen "Jetro" an, Ihnen wird dann von oben geöffnet.

---

Jugendkreis



Das Treffen wird am Donnerstag, dem 17. April, um 19 Uhr im Mamasu Restaurant stattfinden. Über besondere Aktivitäten wie der Besuch einer Karaoke-Bar möchte der Organisator Paarthiban Interessenten kurzfristig über E-Mail informieren. Deshalb wäre es schön, wenn uns junge Leute, die sich für eine Teilnahme interessieren, ihre E-mail Adresse mitteilen oder sie direkt an Paarthiban schicken ([partyman1@gmx.net](mailto:partyman1@gmx.net)).

Zeit: Donnerstag, den 17.4.03, ab 19 Uhr

Ort: Asian Power Food "Mama Su", Oranienstr. 191, 10999 Berlin

BVG: U1 und U5 bis Kottbuser Tor, danach Richtung Heinrichplatz gehen

---

Anzeigen



Suche ab April Nachmieter für 1-Zimmer-Wohnung, ca. 22qm, Nähe Wittenbergplatz, Miete 277 €/Monat (warm), E-mail: [kanekosaori@hotmail.com](mailto:kanekosaori@hotmail.com)

Rudertrainer/in unter 40 mit Trainerlizenz und mindestens 3-jähriger Trainererfahrung für japanische Mittel- und Oberschüler in Nagasaki im Rahmen des JET-Programms 2003 (Japan Exchange and Teaching Program) gesucht. Ausreichende englische Sprachkenntnisse und Bereitschaft sich um das Erlernen der japanischen Sprache zu bemühen erforderlich. Dauer: 1-3 Jahre. Infos unter [http://www.botschaft-japan.de/austausch/jet\\_sea.html](http://www.botschaft-japan.de/austausch/jet_sea.html) und Botschaft von Japan, Tel. (030) 21094-154

---

KUMIHIMO – die japanische Schnurflechtkunst



Workshop mit Frau Hôkô Tokoro

Kumihimo sind farbenfrohe, von Hand geflochtene Seidenschnüre, die z.B. zum Festhalten des Gürtels (Obi) am Kimono verwendet werden. Im Zuge der Einführung des Buddhismus von China nach Japan im späten 6. Jahrhundert wurden verschiedene hoch entwickelte Handwerkstechniken ebenfalls übernommen, darunter die Schnurflechtkunst Kumihimo. Seit dieser Zeit hat Kumihimo in Japan eine einmalige Entwicklung durchgemacht, die sich von der chinesischen und europäischen Flechtkunst unterscheidet. In Japan verwendet man viel mehr Schnüre, Kordeln und Seile im Alltag als in Europa. Während man in Europa zum Beispiel die Kleidung mit Knöpfen, Haken und Ösen befestigte, wurden in Japan dazu Kumihimo-Schnüre verwendet. Es wurden nicht nur zweckmäßige, sondern häufig auch sehr dekorative Kumihimo hergestellt. Mit steigender Nachfrage nach solchen kunstvollen Kordeln entwickelten sich die unterschiedlichsten Flechtarten und Muster. Die früher nur Adligen, Priestern und Samurais vorbehaltenen Kumihimo verbreiteten sich seit dem 17. Jahrhundert auch im Bürgertum. In dieser Zeit wurde auch der hohe Flechtstuhl, marudai, entwickelt, mit Hilfe dessen die kompliziertesten Muster geflochten werden können. Diese jahrhundertealte Kunst findet in unserer modernen Zeit wieder reges Interesse in Japan und im Ausland. Zugleich ergeben sich für Kumihimo neue Anwendungsbereiche.

Termine für die Workshops:

Dienstag, 3. Juni 2003, 17.00 – 19.00 Uhr

Mittwoch, 4. Juni 2003, 17.30 – 19.30 Uhr

Freitag, 6. Juni 2003, 15.00 – 17.00 Uhr im Medienraum des Museums für Ostasiatische Kunst Museen Dahlem , Museen Dahlem – Kunst und Kulturen der Welt Museum für Ostasiatische Kunst , Lansstraße 8, 14195 Berlin -Dahlem

Anmeldung unter e-mail: [oak@smb.spk-berlin.de](mailto:oak@smb.spk-berlin.de) Treffpunkt: Information im Foyer, jeweils 15 Minuten vor Kursbeginn Kosten: Museumseintritt (€ 3) Materialkosten (€ 10)(direkt bei Kursleiterin zu entrichten)

Kostenlose Kurse für Kinder: Mittwoch, 4. Juni, 15.00 – 16.30 Uhr

Donnerstag, 5. Juni, 15.30 – 17.00 Uhr, Anmeldung über Jugend im Museum e.V. Tel. 283 32 49; Fax: 283 32 59

Kurse für Schulklassen: Dienstag, 3. Juni, 10.15 – 11.45

Donnerstag, 5. Juni, 10.15 – 11.45 ; Freitag, 6. Juni, 10.15 – 11.45

Für DJG-Mitglieder: Vortrag von Frau Hôkô Tokoro am Donnerstag, 5. Juni, 19.00 Uhr. Treffpunkt: Eingang Takustr. 40, 14195 Berlin. Die ausführliche Einladung dazu erhalten Sie mit dem nächsten Heft.

---

Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an unseren Präsidenten



Der Herr Bundespräsident Johannes Rau hat unserem Präsidenten Herrn Dr .phil. Dr. h.c. Günther Haasch für besondere Verdienste bei der Förderung der deutsch-japanischen Verständigung das Verdienstkreuz 1. Klasse der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Am Dienstag, dem 08. April 2003, wird der Staatssekretär der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Herr Dr. Peer Pasternack, diesen Verdienstorden Herrn Dr. Haasch bei einem Festakt im Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin überreichen.

Herr Dr. Haasch war von 1963 - 1968 stellvertr. Leiter der Deutschen Schule in Tokyo -Omori, von 1969 - 1974 Leiter der Deutschen Abteilung an der Chulalongkorn-Universität in Bangkok und von 1974 - 1977 ord. Prof. für Deutsche Sprache und Literatur an der Gakushuin-Universität in Tokyo.

Nach seiner Rückkehr nach Deutschland war Herr Dr. Haasch von 1978 - 1986 als Seminarleiter zur Ausbildung von Studienreferendaren im Auftrag des Senators für Schulwesen tätig und war von 1984-1994 verantwortlich für die Einführung des Japanisch -Unterrichts an Berliner Schulen. Seit 1979 ist er Lehrbeauftragter des OAS der FU Berlin im Fachbereich Japanologie (Schwerpunkte: Japanisches Bildungswesen und japanische Religion) Von 1981 - 86 war er Geschäftsführer der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin, seit 1986 ist Herr Dr. Haasch Präsident unserer Gesellschaft.

Wir gratulieren Herrn Dr. Haasch herzlich im Namen des Vorstandes und aller Mitglieder zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes, danken ihm für seine unermüdliche Tätigkeit für die deutsch-japanische Freundschaft und Verständigung und wünschen ihm weiterhin viel Gesundheit und Schaffenskraft.

NHK Symphony Orchestra Tokyo in der Philharmonie



Dirigent: Charles Dutoit

Solistin: Martha Argerich, Klavier

Programm: Takemitsu: Ceremonial

Chopin: Klavierkonzert Nr. 1 e-Moll op. 11

Berlioz: Symphonie fantastique op. 14

Dienstag, 29. April, 20 Uhr, Philharmonie ,Preise Euro: 60/ 55/ 45/ 40/ 30/ 25/ 20 Kartenverkauf:

Telefonischer Kartenservice 826 47 27 (Mo-Fr. 9-16 Uhr)

Vorverkaufskasse der Philharmonie (Mo-Fr. 15-18 Uhr/ Sa+So 11-14 Uhr)

Eröffnung des Japanischen Gartens im Erholungspark Marzahn



Shunmyo Masuno, Zen-Priester und Professor für Gartenarchitektur, errichtet bereits seit über einem Jahr in Berlin-Marzahn auf dem Gelände des Erholungsparks einen japanischen Zen-Garten. Eine Hecke wird das Landschaftsidyll umgeben, um so einen klar begrenzten Raum entstehen zu lassen, wo die Menschen in Ruhe zu sich selbst finden können. Verschlungene Wege und stilisierte Wasserläufe aus Stein und geharktem Kies durchziehen den Garten. Die Steine wurden von Herrn Masuno selbst

sorgfältig ausgewählt. Es handelt sich um den seltenen Zweiglimmergneis aus dem sächsischen Crottendorf. Dieser 2700 qm große Garten ist Teil des vom Bund und Stadt finanzierten Pogramms "Gärten der Welt". Am 30.4. zwischen 15-19 Uhr und am 1.5. zwischen 12-18 Uhr soll nun dieser Garten mit einem großen Fest eröffnet werden. Es werden japanische Trommler, verschiedene Theater- und Sportgruppen und Künstler aller Genres erwartet, die auf einer großen Bühne an beiden Tagen ein buntes Programm mit interessanten Darbietungen zeigen werden. So können Sie japanische Märchen hören, Ikebana bewundern und sich einen Eindruck von verschiedenen japanischen Kampfsportschulen verschaffen. Der Eintritt dafür ist frei, Sie müssen lediglich den Parkeintritt von € 3,00 (em. € 1,50) zahlen.

Wir möchten den Besuchern des Festes unsere Gesellschaft vorstellen, um so auch neue Mitglieder zu werben. Es hat sich jeweils ein Mitglied des Vorstandes bereit erklärt, an einem DJG-Stand aktiv zu sein. Nun suchen wir vor allem junge Mitglieder, die uns dabei für jeweils 2 Stunden unterstützen.

30. April 15 - 17 Uhr

1. Mai 11 - 13 Uhr, 13 - 15 Uhr, 15 - 17 Uhr.

Bitte melden Sie sich in unserem Büro, wenn Sie dabei sein möchten.

Eröffnungsfest: 30.04.03 von 15 - 19 Uhr

01.05.03 von 12 - 18 Uhr

Ort: Erholungspark Marzahn, Eisenacher Str. 99, 12685 Berlin

Eingänge: Eisenacher Str. (S7 Marzahn/Bus 195 ode U 5 Hellersdorf/Bus 195) Blumberger Damm (S 7 Marzahn/Bus 191)

After Life



Japan 1998, OmU, 118 Min Regie & Buch: KORE-EDA Hirokazu; mit ARATA, ODA Erika, TERAJIMA Susumu u.a.

START : 10.4.03 japanische. Originalfassung mit dt. Untertiteln

im fsk-Kino am Oranienplatz Berlin-Kreuzberg , Tel. 030 6142464 sowie im Kino in den Hackeschen Höfen, -weitere Termine unter [www.peripherfilm.de/afterlife](http://www.peripherfilm.de/afterlife)

Nun ist es doch geglückt, diesen schönen Film (Kore-Edas Meisterwerk schlechthin und einer der größten japanischen Filme der 90er -Jahre, Ulrich Gregor in epd-Film) in deutschen Kinos zu zeigen. Der vielfach ausgezeichnete Film bietet eine Reflektion über die Eigenheiten des menschlichen Gedächtnisses und der Schwierigkeit, aus der Flut der Erinnerungen eine wesentliche herauszufiltern; und damit auch über die Frage, was denn Glück und was im menschlichen Leben wesentlich ist.

Im Zwischenreich von Leben und Tod sollen sich 22 Gestorbene den einen Moment ihres Lebens aussuchen, den sie mitnehmen dürfen in die Ewigkeit, und so kommen ihre höchst unterschiedlichen Geschichten zutage. Die wenigsten der 22 freilich tun sich leicht mit der Entscheidung. Kore-Eda (Maboroshi no hikari, Distance) hatte zuvor hunderte Interviews zum Thema geführt, um daraus diese Geschichte um Traum, Erinnerung und Wirklichkeit zum (Film)Leben zu erwecken und hat sie dann präzise mit viel Feingefühl, aber nicht ohne Humor in Szene gesetzt.

Japanischer Filmclub im Arsenal



Im Kino Arsenal am Potsdamer Platz können Sie am 28. April um 19 Uhr den 1998 entstandenen Film "Ningen Gökaku" ("Als Mensch zugelassen") in der Regie von Kurosawa Kiyoshi sehen. Er läuft als Originalversion mit Untertiteln (OmU)

Film-AG der Humboldt-Universität



In der Johannisstr. 10, Raum 301, haben Sie die Möglichkeit, am 17.4. ab 18.15 Uhr die Originalversion von "Seishun zankoku monogatari" (Nackte Jugend), Regie Oshima Nagisa, 1960, sehen.

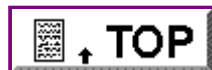
Vortrag in der Mori-Ogai-Gedenkstätte



Dr. des. Kayô Adach-Rebe, Humboldt Universität zu Berlin, spricht am Donnerstag, dem 24. April 03 ab 18 Uhr zum Thema "Reflexion medialer Erlebnisse im zeitgenössischen japanischen Film". Ort: MOG, Luisenstr. 39, 10117 Berlin-Mitte.

Interessenten sind willkommen.

DJG Berlin plant eine Japanreise



In den letzten Monaten wurde von mehreren Mitgliedern nachgefragt, ob die DJG nicht bereit wäre, eine Japanreise zu organisieren. Die letzte Reise fand unter der Leitung von Herrn Dr. Haasch im Frühjahr 1994 statt. Ich bemühe sich seit mehreren Wochen darum, Angebote von verschiedenen japanischen Agenturen sowie Fluggesellschaften einzuholen und habe mir dabei folgende Prämissen gestellt:

1. Die Reise sollte eine persönliche Begegnung mit Japanern und ein möglichst tiefes Eintauchen in die japanische Kultur ermöglichen
2. Die Gruppe sollte nicht zu gross sein.
3. Die Reise sollte ein gutes Preis-Leistungsverhältnis bieten.

Reisezeitraum: ca. 27.10. -10.11.03(zu der Zeit der schönsten Laubfärbung in Japan)

Geplante Reiseroute 1:

Tag	Aktivitäten	Übernachtung
1	Abflug Berlin mit einer bekannten Fluglinie (JAL bzw. KLM) nach	Flugzeug



	Osaka	
2	Ankunft Kansai Airport Osaka Transfer nach Kyoto	Kyoto Hotel
3	Besichtigungen in Kyoto z.B. Kiyomizu-Tempel, Heian-Schrein, Goldener Pavillon, Silberner Pavillon etc.	Kyoto Hotel
4	Besichtigung von Nara mit (Todaiji-Tempel mit Daibutsu-den, Horyu-ji, I sui-en Garten)	Kyoto bzw. Nara Hotel
5	Fahrt nach Toba Besichtigung I se-Schrein, Mikimoto Perlenaufzucht etc.	Toba Hotel
6	Fahrt nach Nagoya, Besichtigung des Schlosses Weiterfahrt nach Takayama	Takayama Hotel
7	Besichtigung der traditionellen Stadt Takayama (San-machi suji), strohgedeckter Häuser, Shirakawa-go, Fahrt durch die japanischen Alpen	Takayama-Hotel
8	Fahrt über die fünf Fuji-Seen zum Fuß des Fuji	Hotel am See Suwa/Kawaguchiu
9	Fahrt über die schwefelhaltigen Berge (Owakudani) nach Hakone, Besuch eines japanischen Onsen	Traditionelles Ryokan mit japan. Bad in Hakone
10	Fahrt nach Kamakura, Besichtigung des großen Buddha (Daibutsu), am Nachmittag Weiterfahrt nach Tsugarashima	Homestay in Tsugarashima  (bei Wunsch Hotel)
11	Präsentation von traditionellen japanischen Künsten durch verschiedene Gruppen in Tsugarashima, Teilnahme an einer Teezeremonie im Haus der Teemeisterin Frau Uchida, gemeinsames Abendessen mit den Gastgebern des Homestays	Homestay in Tsugarashima  bzw. Hotel
12	Fahrt nach Tokyo Stadtrundfahrt mit Besichtigungen des Kaiserpalastes, des Tokyo Towers etc.	Hotel in Tokyo
13	Zur freien Verfügung in Tokyo	Hotel in Tokyo
14	Rückflug nach Berlin	Ankunft Berlin

## Geplante Reiseroute 2

1	Abflug Berlin mit einer renommierten Fluggesellschaft -	
2	Kansai Airport Osaka - Transfer nach Hiroshima mit dem	Hotel Hiroshima

	Shinkansen	
3	Besichtigung des Atombombenmuseums und der Stadt Hiroshima  Fahrt nach Miyajima (I tsukushima-Schrein, einer der drei schönsten Landschaften Japans)	Trad. Ryokan nahe Hiroshima
4	Fahrt über Hiroshima nach Kyoto im Shinkansen	Hotel Kyoto
5	Besichtigung Kyoto (s.oben)	Hotel Kyoto
6	Fahrt nach Nara Besichtigung Todai-ji, Yakushi-ji etc.	Hotel Nara
7	Mit dem Zug nach Toba, Ise-Schrein, Perlenfabrik	Hotel Toba
8	Mit Schiff und Bus nach Hakone auf die Izu-Halbinsel	Ryokan/Hotel Hakone
9	Fahrt zu den Fuji-seen, Ashino-ko, Tougendai etc.	Ryokan/Hotel Hakone
10	Mit dem über Kamakura nach Tsugarashima	Homestay/Hotel  Tsugarashima
11	Präsentation von traditionellen japanischen Künsten durch verschiedene Gruppen in Tsugarashima, Teilnahme an einer Teezeremonie im Haus der Teemeisterin Frau Uchida, gemeinsames Abendessen mit den Gastgebern des Homestays	Tsugarashima
12	Fahrt nach Tokyo, am Nachmittag Stadtrundfahrt mit Besichtigungen Kaiserpalast, Tokyo Tower etc.	Hotel in Tokyo
13	Zur freien Verfügung in Tokyo	Hotel in Tokyo
14	Abflug nach Berlin	Ankunft Berlin

Tsugarashima liegt nördöstlich von Tokyo, in der Präfektur Saitama. Frau Uchida, die im letzten September eine Teezeremonie im Museum für Ostasiatische Kunst Berlin-Dahlem durchgeführt hat, ist die Direktorin der dortigen Freundschaftsgesellschaft und hat uns zu einem Besuch eingeladen. Durch den Aufenthalt in japanischen Familien können die Reisetilnehmer einen Einblick in das "normale" Leben bekommen. Sollten Sie ein Hotel vorziehen, so ist die Buchung für einen Aufpreis möglich.

Bis zum Redaktionsschluß der diesmaligen Kawaraban-Ausgabe sind allerdings noch nicht alle Angebote der japanischen Anbieter eingegangen, so dass eine exakte preisliche Fixierung der Reise leider noch nicht möglich ist. Nach einem ersten Überschlag wird die Reise ca. 3000 - 4000 Euro kosten. Genaue Preisangaben können wir im nächsten "Kawaraban" machen nach Eingang alle Angebote machen. Da die Zeit drängt, ist es allerdings notwendig, möglichst schnell festzustellen, wie viele potentielle Interessenten es für solch eine Reise gibt und welchen Routenverlauf sie bevorzugen. Deshalb möchte ich Sie bitten, mir bis zum 20. April unverbindlich mitzuteilen, ob Sie ein Interesse an einer Teilnahme haben. Diese Mitteilung ist natürlich noch keine Zusage Ihrerseits, sondern dient lediglich dazu, festzustellen, ob sich ein weiteres Engagement für dieses Projekt lohnt.

Ihre Katrin-Susanne Schmidt, die voraussichtlich die Reiseleitung übernehmen wird.

Ich habe Interesse an einer Japanreise der DJG im Herbst 2003 und will mich per [Email anmelden!](#)

Veranstaltungen der DJG im Überblick



07.04.03	17.00	Frauenkreis zum Thema "Schenken"	Jetro
10.04.03	17.30	Mitgliederversammlung der DJG	Deutsche Bank
17.04.03	19.00	Jugendkreis	"Mama Su"
24.04.03	17.00	Führung zum Thema "Japanische Malerei" durch Frau Dr. Trinh	MOK Dahlem
30.4./1.5		Eröffnung des japanischen Gartens	Marzahn
05.06.03	19.00	Vortrag über die Technik des Kumihimo	MOK
28.06.03	15.00	Grosses Sommerfest der DJG	Clubhaus der FU

Für alle, die den Überweisungsträger verlegt haben, ihren Mitgliedsbeitrag für 2003 aber einzahlen möchten, noch einmal die Angaben: Einzelmitglieder: Euro 45,00; Studenten: Euro 25,00, Ehepaar: Euro 65,00; Bitte zahlen Sie, bevor wir Sie einzeln mahnen müssen. Danke!

Hinweis



Wir bitten Sie nochmals um Angabe Ihrer E-mail-Adresse, um Ihnen zusätzliche Informationen zusenden zu können.

Unsere E-mail Adresse lautet

[djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de)

Sie bekommen natürlich weiterhin das Rundschreiben in gedruckter Form zugesandt.

Impressum



Impressum:
Herausgeber: Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin e.V.
Präsident: Dr. Dr. h.c. Günther Haasch
Anschrift: Sony-Center, Kemperplatz 1, 10785 Berlin, Tel (030) 2575 1157, Fax: 2575 1158
Bürozeiten: Mo, Do und Fr von 9-13 Uhr, Di von 13 - 17 Uhr
E-Mail: <a href="mailto:djg-berlin@t-online.de">djg-berlin@t-online.de</a> , Web: <a href="http://www.djg-berlin.de">www.djg-berlin.de</a>

Redaktion: Katrin-Susanne Schmidt, Dr. Ulrich Wattenberg		
Web-Master: Markus Willner, Japanische Übersetzungen: Atsuko Rossow		

---

© by Deutsch Japanische Gesellschaft Berlin e.V.

<b>Email: <a href="#">Markus Willner</a></b>	<b>Eingestellt: 28.03.03</b>
--	------------------------------